

Angebotsvergleich

Checkliste für Architekten und Bauherrn



Qualität ist nicht gleich Qualität. Dieses einfache Formblatt soll Ihnen dabei helfen schnell sämtliche Qualitätsmerkmale verschiedener Anbieter herauszukristallisieren. Denn die Erfahrung zeigt: der billigste ist meist nicht der günstigste! Also, - es lohnt sich ca. 20 Minuten in diesen Vergleich zu investieren.

Bauvorhaben: _____

Bewertungskriterien

Beispielkriterium

1. Kosten

2. Qualität, Langlebigkeit

3. Ästhetik

- > Gesamteindruck
- > Profilgestaltung
- > Möglichkeiten der Farbgebung

4. Sonderwünsche

- > Wärmeschutz
- > Schallschutz
- > Behaglichkeit
- > Einbruchsicherheit

5. Ökologie

- > Verwendete Rohstoffe
- > Transportdistanzen (Rohmaterial, Fertigprodukt)
- > Entsorgung
- > Brandverhalten

6. Wartung, Unterhalt, Renovation

- > Pflege
- > Reparaturmöglichkeit
- > Überstreichbarkeit

7. Garantie, Service

8. Kompetente Beratung

9. Referenzen

10. Berücksichtigung von Nebenarbeiten

Gesamtbeurteilung:

Gewichtungsbeispiel	meine Gewichtung	Angebot 1 Note	AG 1 Gewichtung x Note	Angebot 2 Note	AG 2 Gewichtung x Note	Angebot 3 Note	AG 3 Gewichtung x Note
3	3	3	9	5	15	1	3
3							
3							
1							
1							
1							
2							
2							
2							
1							
2							
2							
2							
1							
1							
2							
2							
3							
3							
2							

Vorgehensweise: Beurteilen Sie die Ihnen vorliegenden Angebote anhand der obenstehenden Beurteilungskriterien. Gewichten Sie dazu in der 2. Spalte die einzelnen Kriterien. Vergeben Sie dann bei jedem Kriterium eine Note zwischen 1 und 6 (1=schlecht, 6=gut). Die Benotung ist abhängig von nachfolgend genannten Aspekten. Schließlich multiplizieren Sie Ihre Gewichtung mit Ihrer Note und tragen die Zahl bei "Gewichtung x Note" ein. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl ist ganzheitlich betrachtet das vorteilhafteste Angebot.

1. Kosten

Der Preis ist von den folgenden, am Markt positionierten Fensterrahmenarten abhängig:

→ Holzfenster (inkl. Malerarbeiten)	100%
→ PVC- Fenster	70% bis 110%
→ Holz/Metall	150%
→ Metall	180%

Es handelt sich hierbei um grobe Durchschnittswerte. Abweichungen können nach Qualität, Ästhetik, Umfang von Sonderleistungen etc. auftreten.

2. Qualität, Lebensdauer

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- dem vorgestellten baulichen Schutz durch Vordach, Leibungstiefe usw.
- dem konstruktiven Schutz des Fensters (konsequente Wasserableitung)
- dem werkseitigen Schutz von Problemstellen (Eckverbindung, Hirnholz)
- der Farbe des Anstrichs
- des Oberflächenschutzes
- dem Nachweis der Qualitätsüberwachung (z.B.: RAL-Gütezeichen)

3. Ästhetik

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- der Erfüllung der Auflagen der Baubehörde oder des Denkmalschutzes
- der individuellen Anpassung an die Fassade
- der persönlichen Bedürfnissen (natürliche Behaglichkeit usw.)

4. Sonderansprüche

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- dem Wärmeschutzbedürfnis
- dem Schallschutz
- dem Brandschutz Auflagen (brennendes PVC setzt Salzsäure frei)
- den Anforderungen an die Einbruchssicherheit

5. Ökologie

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- der Art der verwendeten Rohstoffe (nachwachsend ./.. begrenzt, Nachhaltigkeit)
- den Transportdistanzen des Rohmaterials bis zum Fertigprodukt
- der späteren Entsorgungsmöglichkeit (Kosten, Stoffkreislauf, energetischer Nutzen)
- praktiziertes Umweltmanagement im Betrieb

6. Wartung/Unterhalt

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- dem Einsatzort (Luftverschmutzung)
- der Überstreichbarkeit (Farbwechsel bei Renovation?)
- der Reparaturmöglichkeit

7. Garantie/Service

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- der Garantiedauer und des Garantie - Umfangs
- Möglichkeit des Abschlusses eines Wartungsvertrages
- der aus Erfahrung oder aus Referenzen bekannten Serviceleistungen

8. Beratung

Die Benotung ist abhängig von:

- der Qualität der Beratungsleistungen (sind Alternativen aufgezeigt worden?)
- der Möglichkeit, mit **einem** Ansprechpartner zu kommunizieren

